

# Inhalt

## *I. Arbeit schafft Besitz 7*

1. Machbarkeit 7
2. Arbeit und Praxis oder Hervorbringen und Vollbringen 10

## *II. Der Besitz zeigt sich im neuen Verständnis von Vernunft: Rationalität 14*

1. Satz vom Grund und Zweck-Rationalität 14
2. Zweck-Rationalität und Automation 19

## *III. Besitz zentriert im Recht 23*

1. Menschenrecht 23
2. Das Recht auf Arbeit ist das Menschenrecht schlechthin 26

## *IV. „Der Mensch ist zur Arbeit berufen“ 33*

1. Brot- und Heilserwerb 35
2. Geschichte des Berufs 38
3. Theologisches bzw. soziologisches Berufsschema 43

- V. *Das neuzeitliche Berufsverständnis kommt auf, als es dem Menschen um Besitz geht* 52
1. *Arbeitsberuf versus Berufsarbeit* 52
  2. „Wissenschaft als Beruf“ 56
  3. Der Berufsrevolutionär 59
  4. Beruf und Autonomie 61
- VI. *Arbeit und Besitz prägen Berufs- wie Lebenszeit* 64
1. Berufsleben und Lebenszeit 64
  2. Berufs- und Freizeit 66
  3. Beruf und Job 67
  4. Professionalisierung 69
  5. Der Universalarbeiter 70
- VII. *Arbeit um des Besitzes, Beruf um der Praxis willen* 72
1. Berufe ohne Arbeit – Arbeit ohne Beruf? 73
  2. „Anders arbeiten“ 74
  3. Arbeit – soziale Gleichheit oder soziale Gerechtigkeit? 75
  4. Wer arbeitslos wird, ist besitzlos; wer berufslos wäre, bliebe weltlos 77
  5. Recht auf Beruf? 80

Personenregister 83

Sachregister 84